

# Welt-Aids-Tag: Prävention und Beratung nicht aussetzen

---

Von Pia Klinkhammer

30. November 2022, 15:20

News und Pressemitteilungen

Top-News für Startseite mit Bild

## Caritas ruft zu Solidarität und Respekt auf

WORLDWIDE



**Köln. Viren kennen keine Auszeit: Das gilt für COVID-19, MPX-Viren („Affenpocken“) und auch für HIV. Seit der Meldung der ersten Aids-Fälle im Jahr 1981 wird die HIV-Pandemie weltweit bekämpft. Trotz Forschungserfolgen und neuer Therapien sind HIV-Infektionen inzwischen zwar gut behandelbar, aber weiterhin nicht heilbar und für Betroffene immer noch mit Ausgrenzungen und Stigmatisierung verbunden. Dieser sozialen Benachteiligung tritt der Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln anlässlich des Welt-Aids-Tages am 1. Dezember entschieden entgegen.**

„Auch in Zeiten weitreichender und existenzieller Krisen darf die Versorgung von Betroffenen und die Prävention von Neuinfektionen nicht ausgesetzt werden“, unterstreicht Angelika Schels-Bernards, Referentin für Sucht- und Aidshilfe beim Kölner Diözesan-Caritasverband. Mitgetragen wird diese Forderung von den HIV/Aids-Fach- und Beratungsstellen und den sexualpädagogischen Beratungsstellen der Caritas in Deutschland.

Bundesweit leben nach Angaben des Robert-Koch-Instituts rund 91.400 Menschen mit einer HIV-Infektion. Jedes Jahr infizieren sich 2.000 Menschen neu mit dem Virus. 97 Prozent der HIV-Infizierten nehmen Medikamente und schützen auf diese Weise ihre Sexualpartnerinnen und -partner vor einer Ansteckung. Ungefähr 9.500 Menschen wissen nichts von ihrer Infektion. Schels-Bernards: „Es ist absolut bedeutsam, diese Personen etwa durch Testangebote zu erreichen, damit sie sich frühzeitig behandeln lassen können, um die Ansteckungszahlen weiter zu senken.“

### **Vier Beratungsstellen im Erzbistum Köln**

Die Teststrategie in den Beratungsstellen und in den Gesundheitsämtern der letzten Jahre habe gezeigt, dass Neuinfektionen von HIV und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten wirksam verhindert werden können. Daneben stehen HIV/Aids- und sexualpädagogischen Beratungsstellen für unerlässliche langfristige Hilfsangebote und leisten in Schulen und Einrichtungen eine wichtige Informationsarbeit zu den Themen HIV/Aids und sexuell übertragbare Infektionen (STIs). Im Erzbistum Köln übernehmen vier Präventions- und Beratungsstellen der Caritas und des Sozialdienstes Katholischer Männer (SKM) diese Aufgaben.

### **Stichwort Welt-Aids-Tag**

Der Welt-Aids-Tag ist der Tag der Solidarität mit HIV-positiven Menschen und des Gedenkens an die an Aids Verstorbenen. Seit 1988 wird er jedes Jahr am 1. Dezember begangen und vom Gemeinsamen Programm der Vereinten Nationen für HIV/Aids (UNAIDS) organisiert. Die wichtigsten Ziele sind ein diskriminierungsfreier Umgang und Zugang zu medizinischer Versorgung für alle Menschen weltweit.

### **Das Caritas-Netzwerk HIV**

Im Caritas-Netzwerk HIV tauschen sich die Fachleute aus den HIV/Aids-Beratungsstellen regelmäßig über aktuelle Entwicklungen, Bedarfe und Projekte aus, um Qualität und niedrigschwellige Zugänglichkeit zu Beratung, Test und Behandlung sicherzustellen. Auch über die Online-Beratungsplattform der Caritas sind sie gut vernetzt und gewährleisten ein bundesweites Angebot.

Kontakt beim Diözesan-Caritasverband: [Angelika.Schels-Bernards@caritasnet.de](mailto:Angelika.Schels-Bernards@caritasnet.de) (mailto:Angelika.Schels-Bernards@caritasnet.de).